

Geschichte und Erinnerung

Lebensbilder italienischer Mitbürgerinnen und Mitbürger:
Carmelo Vilardo, ein perfekt zweisprachiger Finanzbeamter

Carmelo Vilardo wurde in Catania auf Sizilien geboren. Sein Vater kam 1971 als Gastarbeiter nach Lohr am Main in Deutschland. Ein Jahr später kamen seine Frau und seine Kinder im Zuge der Familienzusammenführung nach. Carmelo war damals elf Jahre alt. Bis dahin wohnte der Vater wie alle Gastarbeiter in einer Baracke, danach mietete die Familie eine Wohnung. Carmelo hat während der Schulferien in der Holzfabrik Oskar Winkler gearbeitet. Nach dem Schulabschluss arbeitete er als Lagerist in der Firma Mannesmann Rexroth, einem sehr bekannten und großen Unternehmen in der Gegend. Das italienische Konsulat in Deutschland suchte junge zweisprachige Finanzbeamte. 1987 hat Carmelo Vilardo

seine Ausbildung zum Finanzbeamten in Rovigo absolviert. Genau am 8.8.1988 kam er als Finanzbeamter nach Mals. Im Jahr darauf hat er seine Liebe in Lohr am Main, nämlich Susanne Resch, die dort auch geboren ist, geheiratet. Wenige Monate später kam seine Frau in den Vinschgau und ließ sich ebenfalls in Mals nieder. 1991 kam der Sohn, drei Jahre später die Tochter zur Welt. Nun beschloss die junge Familie nach Schlanders zu ziehen, wo Vater Carmelo Vilardo noch bis 2014 Dienst tat. Schon Jahre zuvor hat er als ehrenamtlicher Schülerlotse gedient und zwar an der Kreuzung in der Nähe seiner Wohnung. Dass sie sehr gefährlich war, sah er, als er seine Kinder in die Schule begleitete. Er machte

die Gemeinde auf die Gefährlichkeit der Kreuzung aufmerksam und sie richtete den Schülerlotsendienst auch an einer anderen Kreuzung ein, die ebenfalls von vielen Kindern und Jugendlichen überquert wird. Was ist zu Carmelo Vilardo noch zu sagen? Seine Frau Susanne Resch Vilardo lobt jedenfalls seine Kochkunst und ist heilfroh, dass sie nach einem Arbeitstag als Englisch- und Religionslehrerin seine Kochleidenschaft genießen kann. Zudem stehen sowohl ihr Mann als auch ihre Kinder hinter ihr, wenn sie ihrer Leidenschaft, dem Theaterspielen, frönt. Sie ist eine geschätzte und vielseitige Theaterspielerin.

Bildungsausschuss Schlanders

KFS-Zweigstelle Schlanders

Der Kath. Familienverband, Zweigstelle Schlanders, hat in der Sitzung vom 3.12.2016 den amtierenden Zweigstellenausschuss bestätigt. Nach langer Suche um neue Mitarbeiter, hat sich Petra Flora bereit erklärt, im Verband mitzuarbeiten und wurde somit in den Ausschuss aufgenommen. Der neue Zweigstellenausschuss setzt sich demzufolge aus folgenden Personen zusammen: Monika Theiner, Zweigstellenleiterin - Georg Gurschler, Stellvertreter - Sieglinde Regensburgger, Bezirksvertreterin - Beatrix Matzohl, Schriftführerin - Klaudia Ohrwalder, Helga Wielander, Gerda Flora und Petra Flora.

Tätigkeitsprogramm der Zweigstelle: Kinderfasching am Unsinnigen Donnerstag im Kulturhaus, Suppen-sonntag, Kreatives für die Osterzeit,

Rosenverkauf für die Krebshilfe, Mithilfe bei der Familienwanderung, Gestaltung der Gottesdienstfeier für die Jubelpaare, Sing- und Musikwochen in Laas und Schluderns, Familienfahrt, Taufwasserfläschchen für die Neugeborenen, Verzieren von Allerheiligenkerzen für die Verstorbenen, Kreatives zur Weihnachtszeit, Kuchenverkauf im Advent für Familien in Not. Mithilfe bei verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene, Mithilfe bei verschiedenen Veranstaltungen vor Ort, z. B. Caritassammlung, Kleiderkammer usw. Die Zweigstelle bemüht sich um eine gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden in der Gemeinde.

Sieglinde Regensburger

